

Eine andere Welt

Sesshomaru x Oc

Von Sarana_Hiyori1

Kapitel 70: Entschlossenheit

„Keine Sorge Kagome. Inuyasha braucht jetzt erst einmal ein bisschen Zeit für sich. Dann wird es ihm bald wieder besser gehen. Du weißt doch wie es bei mir war.“, versuche ich am nächsten Morgen Kagome aufzumuntern. Sie seufzt. „Das Beste was du machen kannst ist es, Inuyasha zu unterstützen und mit ihm zu reden.“, sagt Mei. „Ja, ich weiß.“ Wir reden noch eine weile aber plötzlich taucht Inuyasha auf.

„Kagome. Kann ich mit dir reden?“, fragt er. Kagome nickt und folgt ihm. „Ich hoffe, sie können sich irgendwie ausreden. Dann muss nur noch ein wenig Zeit vergehen und dann denke ich, ist es wieder viel besser.“, meint Mei. „Ja, ich hoffe es. Und? Denkst du, du könntest dich hier auch verlieben? Kagome liebt jemanden, ich auch, nur du nicht.“ Mei fängt an zu lachen. „Nein, das hab ich momentan noch nicht vor. Und auf einen wie Sesshomaru könnte ich verzichten. So einer wie Inuyasha könnte ich auf Dauer auch nicht ertragen. Nein, ich habe hier momentan ja keinen. Wir sind ja nur als Gruppe unterwegs. Vielleicht später wenn Naraku besiegt ist. Vielleicht auch in unserer Welt. Anstatt hier.“ „Naja, das hier ist inzwischen ja unsere Welt geworden. Aber ja vielleicht verliebst du dich hier oder aber auch in unserer Welt. Aber jetzt hör auf über Sesshomaru so zu reden.“ Ich stupse sie lachend an. „Er ist kein schlechter Kerl. Sonst hätte ich mich nicht in ihn verliebt.“ „Naja, eure erste Begegnung endete damit, dass er dich umbringen wollte.“ Ich lache. „Ja. Wenn ich das mal später so erzähle klingt das so komisch. Ich bereue aufjedenfall nichts.“ „Aus der Begegnung wurde mehr. Aber dennoch, das ich ihn nicht leiden kann, bin ich froh das du glücklich bist. Obwohl es ehrlichgesagt nicht gerade der Fall ist.“ „Ich mache mir nur Sorgen. Das ist alles.“ „Du machst dir sorgen. Ich weiß. Aber ich finde es von ihm auch nicht richtig einfach zu gehen und wochenlang nicht mehr aufzutauchen!“ „Ist schon ok. So ist er nun mal.“ Ich zucke mit den Schultern. „Aber ich will jetzt nicht über mein Leben sprechen. Sondern bin froh wenn Kagome und Inuyasha endlich richtig zueinander finden.“

Nach ungefähr einer halben Stunde, kommen die zwei wieder und wirken recht zufrieden. „Und?“, hakt sofort Mei nach aber Kagome schüttelt nur den Kopf. „Es heißt anscheinend, dass alles nochmal soweit in ordnung ist oder?“, frage ich. „Ja.“, meint sie glücklich. „Da sind wir aber ehrleichtert.“, sagt Mei. „Ja. Ich bin auch froh, dass er mit mir geredet hat. Damit hast du doch ganz sicher etwas damit zu tun oder Sakura?“ „Wer weiß?“ Ich fange an zu lachen. „Danke.“, meint Kagome glücklich. „Jetzt

müssen wir auch was für dich tun. Nämlich Sesshomaru finden.“, sagt Mei. „Ihr habt mir schon mehrmals geholfen. Ihr müsst gar nichts und wir werden ihn auch nicht suchen. Er wird schon wieder kommen. Wir sollten lieber wieder Rin zu uns nehmen.“ Mei schüttelt aber den Kopf. „Ich denke, wir sollten Rin jetzt lieber noch nicht zu uns nehmen. Es ist viel zu gefährlich für sie. Jaken hat sie ganz sicher zu Kaede gebracht oder in irgendein Dorf. Da ist sie auf jedenfall besser aufgehoben.“ „Ja, vielleicht hast du recht. Ich will nicht das Rin in Gefahr gerät.“ Ich seufze. „Wir wissen, dass du wenigstens Rin bei dir haben willst aber das ist echt nicht der Zeitpunkt um hier zu sein für ein kleines Mädchen.“ „Na komm. Wir gehen weiter.“, sagt Kagome und wir brechen auch auf. Schade ich hätte Rin gerne wieder zu mir geholt aber ich will ja auch nicht das ihr noch etwas passiert. Also wäre es einfach keine gute Idee.

Während dem ganzen Weg, bin ich total in Gedanken und merke auch nicht, wie die Gruppe stehen bleibt und knalle voll in Kagome rein. „Oh! Entschuldigung. Warum bleiben wir stehen?“, frage ich verwirrt. „Inuyasha hat gerade gesagt, dass er Sesshomaru in der Nähe riechen kann und er ist anscheinend in einem Kampf.“ Ich schrecke auf „Was!? Wir müssen sofort hin!“ Inuyasha nickt und wir folgen ihm.

Wir kommen an und sehen ihn auch. Er kämpft gerade mit so einem komischen Typ mit Stab. Er schießt so komische Bälle auf Sesshomaru, die irgendwie Portale zu einer Unterwelt öffnen und alles darin einsaugen, was sie treffen. Sesshomaru weicht (was nicht wunderlich ist) aus und schießt aber die gleichen Bälle auf ihn. Naja, Bälle sind es ja nicht. Eher Mondsicheln. Dann will der Typ wieder Sesshomaru angreifen aber Inuyasha geht dazwischen. Sesshomaru schaut ihn mit einem Mörderblick an. „Du lässt dir ernsthaft von einem Hanyou helfen!? Du bist doch so stark oder nicht?“, meint er gehässig. „Ich frage mich auch, was Inu no Taisho gegen dich hatte Sesshomaru. Dein elender Halbbruder bekommt Tessaiga vererbt, dass 100 Yokai auf einmal töten kann und du Tensaiga das nur nutzlose Menschen retten kann und nur eine unvollendete Meido- Attacke anwenden kann.“ Meido-Attacke? Soll das die neue Attacke sein die Sesshomaru und er vorhin verwendet haben? Aber...seit wann kann er so etwas? Hat er das etwa gelernt, als er fort war? Aber warum und wofür?

Sesshomaru schaut den Typen wütend an. Dann kommt er wieder auf ihn zu. Inuyasha will wieder dazwischen gehen aber Sesshomaru knurrt, „Halte dich da raus!“ Und greift ihn dann selber an. Dann erscheint plötzlich auf Inuyasha's Schulter ein Floh. „Myoga?“, sagt Inuyasha. Wer soll denn das bitteschön sein? Den habe ich ja noch nie gesehen. „Myoga, was ist das für eine Kraft die die beiden haben?“, fragt Inuyasha ihn. „Euer Vater, hat Sesshomaru die Technik anvertraut. Er hatte gedacht, es würde Sesshomaru gelingen eine vollständige Meido zu schaffen.“ „Dann hätte er doch gleich Sesshomaru Tessaiga vererben können und hätte die Meido Technik nicht abspalten müssen, um sie Tensaiga zu geben.“, meint der Typ abfällig. Was meint er bitteschön mit abspalten? Aber nicht nur ich scheine mich das zu fragen, auch Sesshomaru und Inuyasha fragen sich das. Aber Sesshomaru lässt sich davon nicht länger verwirren, sondern greift ihn an. Inuyasha macht es ihm gleich und mischt sich ein.

Plötzlich fangen Tensaiga und Tessaiga an zu pulsieren. Sofort versucht Sesshomaru die Meido Technik wieder und es gelingt ihm eine vollständige Meido zu erschaffen und trifft den Typen. Er wird daraufhin davon eingesaugt und ist verschwunden.

„Endlich ist der Typ fort!“, meint Inuyasha sichtlich genervt. Sesshomaru ist immer noch total wütend. „Sesshomaru, Tensaiga ist eindeutig viel besser als mein stumpfes Schwert. Du kannst dich glücklich schätzen es zu haben.“ Sesshomaru schaut ihn wütend an. „Das Schwert ist nutzlos. Was soll ich damit? Nutzlose Menschen retten? Ich werde dich noch höchstpersönlich umbringen und Tessaiga bekommen.“ Dann dreht er sich um und ist am gehen. Dabei treffen sich unsere Blicke kurz. Seinen Blick kann ich leider nicht deuten, doch mein Blick strahlt Enttäuschung aus.

Ich werde immer mehr enttäuscht. Er will Tessaiga nicht aufgeben und verschwindet jetzt schon wieder. Außerdem findet er mich nutzlos. Schließlich bin ich ein Mensch und er will Inuyasha töten. Ein Freund von mir. „Ich denke, Sesshomaru weiß jetzt wohl oder übel was euer Vater ihm beibringen wollte.“, sagt Myoga. „Und was?“, fragt Inuyasha. „Mit Tensaiga und der Meido Technik wollte er, dass Sesshomaru Mitleid zu den Menschen empfinden soll, durch Tensaiga. Durch die Meido-Attacke wollte euer Vater, ihm beibringen, dass er dich als vollwertigen Bruder ansehen soll und mit dir kämpfen soll und nicht gegen dich.“ „Pah! Das scheint er aber immer noch nicht kapiert zu haben!“ „Naja, an anfang hat er es auch getan. Wegen Sakura. Aber der Typ hat ihn sauer gemacht. Außerdem wissen wir auch nicht genau warum er gegangen ist. Sonst wäre das vermutlich nicht passiert.“, meint Kagome. „Es tut mir leid für dich Sakura.“ „Schon ok. Ihm ist Tessaiga wichtiger. Das habe ich kapiert. Ich habe gedacht ich könnte ihn davon abbringen aber er hat sein Schwert verloren und muss mit diesem „nutzlosen“ Schwert kämpfen. Deswegen hat er es wieder darauf abgesehen. Von mir aus. Ich zeige keine Gnade wenn es zum Kampf kommt.“, meine ich ausdruckslos. Ich möchte jetzt keinen Schmerz zeigen. Das kann ich jetzt nicht gebrauchen. „Hör auf Sakura.“, meint Miroku. „Wir wissen alle, dass du das nie könntest und das sollst du auch nicht.“ „Verarschen kann ich mich auch selber! Das ist mir einfach zu blöd!“ „Jetzt beruhig dich Sakura! Das hat er niemals so gemeint!“, sagt Kagome. „Ich weiß schon wie er es gemeint hat. Und ich akzeptiere es. Er ist ja auch wieder gegangen. Und ich habe mir Sorgen gemacht. Ich blöde Kuh, lerne auch nichts daraus!“ Mei packt mich an den Schultern. „Jetzt hör auf! Er ist nur eingeschnappt! Der Typ hat Sesshomaru fertig gemacht, weil sein Vater ihm nur Tensaiga gegeben hat! Du kennst seinen stolz!“ „Ja und genau der nervt mich so langsam! Ich will nicht mehr leiden. Ich bin es leid ihm hinterherzurennen! Das hört jetzt auf! Er hat mir genau damit gezeigt, was wichtiger für ihn ist!“ Ich werde von Kagome und Mei mitleidig angeschaut. „Hört bitte auf so zu schauen. Mitleid brauche ich nicht. Kommt, wir müssen Naraku finden.“ Ich bin mehr als nur entschlossen und will nicht mehr schwach sein!

Die anderen nicken.